

to, vertheidigt wurde, ausgenommen ein Schwarm Demagogen, die sich in unser gebirgtes Vaterland durch falsche Darstellungen wie der Wolf in Schafsheiden, eingeiselt haben, die suchen das Volk vom Segen der Freiheit zu überzeugen und wollen dasselbe glauben machen: man müsse Texas damit kaufen, und wir Pennsylvanier sollten unsere Staatswerke behalten, damit die nimmer satirischende Nothe Zimmerhalter zwei Krippen hätten voran sie sich mühen könnten, wir Bauern und Handwerker wären gut genug, die Lazen bezahlen; eine schöne Handlung von einem Sohne Pennsylvaniers der seinen Namen brauchen läßt, eine Sache zu vertheidigen, die seinen Vater: Staat mit Schande brandmarkt, und dessen Bürger, seine weißen Brüder, so weit von ihren gewohnten und gerechten Unabhängigkeit, mit den Sklaven des Südens und den kettenenden Arbeitern Englands auf eine Stufe bringen würde.

Beschlossen, daß wir keinen Mann unterstützen wollen für ein Amt im Staate Pennsylvanien, der nicht für den Verkauf der Staatswerke, die Vertheilung der öffentlichen Landeinkünfte, einen gesunden Umlauf, strenge Sparsamkeit und gegen die ausgedehnte Veto-Gewalt ist.

Beschlossen, daß wir den Mann nicht unterstützen werden, der von der Vocofoconvention als Conventors-Candidat vorgeschlagen wird, weil er, ganz natürlich, alle Vocofocon-Maßregeln vertheidigen muß, und der Günstling unserer jetzigen verdorbenen Staatsregierung sein wird, der es nur für die Brode und Fische thut.

Beschlossen, daß wir in Gen. Joseph Märkel einen Mann erkennen, der alle nötigen Fähigkeiten und Tugenden besitzt die Staatsverwaltung constitutionell und demokratisch Grundsätze gemäß zu führen; so daß wenn die Staatswerke verkauft und die Einkünfte der öffentlichen Landereien vertheilt werden, wir Pennsylvanier an ihn einen getreuen Beauftragten haben, der nicht wie Judas, seinen Herrn für 30 Silberlinge verkauft.

Beschlossen, daß wir ungetheilt unsere Stimmen für Simeon Guilford, für Canal-Commissioner, geben wollen, weil wir volles Vertrauen in ihn haben daß er zu jenem Amte fähig sei, und damit das Volk auch an selbstiger Seite der Sinne des Tempels einen Wächter auf Sion habe.

Auf Vorschlag Beschlossen, daß diese Verhandlungen von den Beamten dieser Versammlung unterzeichnet und in den Whigzeitungen der Counties Verles und auch in andern Zeitungen des Staates, die der Sache günstig sind, veröffentlicht werde.

[Unterzeichnet von den Beamten.]

**Ein feiner Staatsbeamte.**

Wir sehen in dem Hollidaysburg Register, daß John Snodgrass, Superintendent der Allegheny Portage Eisenbahn, den Contract hat, die Vereinigten Staaten Brief Post zwischen Chambersburg und Pittsburg zu transportieren, zugleich läßt er auch eine Linie von Staatschiffen zwischen beiden Orten laufen.—Er wendet allen Fleiß an, Reisende anstatt in Canalböden oder Dampfzügen auf den Staatswerken, mit seinen Staatschiffen, zum großen Nachtheile des Staates, zu befördern. Wie es scheint, liefern seither zwei Linien zwischen jenen beiden Orten, Herr Snodgrass, auf eine oder die andere Weise, sehr wahrscheinlich aber durch Verwendung des Gouvernors, wußte sich aber einen Mail Contract zu verschaffen und errichtete eine dritte Linie. Glaublicher Nachricht zufolge befördern diese verschiedenen Staatschiffen mehr Reisende, als die Linie unserer Staates.

Die Wahrheit ist, unsere Werke werden auf eine schändliche Weise verwaltet, sie werden uns in den jetzigen Verhältnissen nie ein gutes Einkommen tragen. Wir halten es für's Beste, die Hauptlinie so bald als möglich zu verkaufen, und raten unseren Freunden an, für den Verkauf derselben zu stimmen, damit wir eine bedeutende Summe an unserer Staatsschuld abtragen, sowie auch den Spitzbübereien und Plünderungen der Vocofofos ein Ende machen können. Die Vocofo haben sie nun schon so lange in ihrer Verwaltung, daß sie dieselben als ihr ausschließliches Eigenthum betrachten, und sie nach ihrem Gutdünken benützen. B. Wächter.

Herr Buchanan über Herrn Clay.—Der Vocofofische Senator von Pennsylvanien, Herr Buchanan, äußerte sich in der demokratischen Staats Convention im August 1840, die Whig-Partei würde in Herrn Clay einen Candidaten besessen haben, auf den sie mit Recht hätte stolz sein können, einen Mann von muthigem und furchtlosem Charakter,—einen Mann von glänzender und überwältigender Beredsamkeit,—einen Mann von ausgezeichneten Fähigkeiten. Wenn ich auch gleich mit den politischen Ansichten dieses Herrn nicht übereinstimme, so habe ich für ihn doch jeder Zeit die höchste Verehrung gehabt. Wie kommt es wohl, daß die eminentesten Männer der demokratischen Partei, die Herren Benton, Buchanan, Calhoun, Silas Wright, und andere, bei verschiedenen Gelegenheiten ihrem bedeutendsten Gegner, Herrn Clay, den Tribut ihrer Hochachtung nie vorenthielten, während der Geister Pöbel der Vocofofo demokratischen Partei diesen Herrn mit seinen gemeinen Schimpfreden und Verläumdungen verfolgt? A. u. n. W.

Die Vocofofo-Drucker behaupten, daß James K. Polk ein sehr standhafter Freund einer sparsamen Ausgabe der

Revenue-Gelder sei.“ Sie haben doch wohl noch nicht vergessen, daß zu der Zeit, als Polk Sprecher im Repräsentanten-Hause war, ein neuer Stuhl für den Sprecher angeschafft wurde; daß Polk die ausschließliche Gewalt besaß, sich gerade einen solchen auszuwählen, als am besten mit seinem Eparsamkeitssinne übereinstimmte, und daß er demzufolge einen Stuhl kaufte, welcher bloß das kleine Summchen von 3 zwei tausend ein hundert und vier und fünfzig Dollars und sieben und zwanzig Cents kostete! Der Stuhl des Whig-Sprechers Bell kostete bloß dreißig Dollars—aber James K. Polk, der eine fache Demokratie und sparsame Candidat für das Präsidenten-Amt mußte in einem Stuhle sitzen, welcher 2154 Dollars und 27 Cents kostete! Nichtsdestoweniger aber kreisden diese Vocofofo-Drucker mit voller Kehle, daß Herr Polk immer ein sehr sparsamer Mann gewesen sei, und gewiß nicht viel öffentliche Gelder gebrauchen werde!“ Dieses Spricht uns recht spaßhaft zu sein. Das Sprichwort sagt:

„Wer den Pfennig nicht ehrt, Ist des Thalers nicht werth.“ Und wer im Kleinen verschwenderisch zu Werke geht, wird's auch gewiß im Großen thun. Die amerikanischen freien Männer würden daher sehr recht und billig handeln, wenn sie dem Herrn Polk keine andere Gelegenheit geben würden, wiederum so verschwenderisch mit den öffentlichen Geldern zu handeln. S. A.

Polk-patriotismus.—Die Polkisten mögen nicht soviel von Polk's Verdiensten auf dem Schlachtfelde sprechen; mancher brave Krieger möchte sie sonst auf den Tag verweisen, an welchem unser Colonel von Rutherford nach Maure floh, um nicht ausgehoben und zum Dienste des Vaterlandes aufgefördert zu werden.

**Verheirathet.**

- durch den Ehw. Hrn. J. Wiese, am 16. August, Herr Johannes Schel mit Wif Lydia Wagner, beide von Ober Heidelberg.
- ebenfalls, Herr Daniel Brofman mit Wif Catharina Heß, beide von Ober Heidelberg.
- am 17ten, Herr Gideon Hartman mit Wif Sara Maurer, beide von Dies.
- durch den Ehw. Hrn. J. Miller, am 24. August, Herr Bennoville Schäfer mit Wif Catharina Ebert, beide von Reading.
- durch den Ehw. Hrn. Wm. Pauli, am 22. August, Herr Thomas Voone mit Wif Catharina Sample, beide von Reading.
- am 24ten, Herr Wm. Blatt mit Wif Rebecca Philips, —Herr Benjamin Clay mit Wif Sara Lindemuth, alle von Bern.
- am 25ten, Herr Johannes Wiffmer mit Wif Sara Dugler, —Herr George Weidner mit Wif Isabella Kahns, —Herr Sam. Hobfson mit Wif Susanna Esterer, alle von Greter Taunfchip.
- am 26ten, Herr Bernhard Brauch von Adams, mit Frau Louisa Fornwalt von hier.
- am 27ten, Herr Jesse Reinhardt mit Wif Maria Kuch von West Cocalico.
- ebenfalls, Hr. John Good mit Wif Barbara Massلمان, von Brecknock.
- durch den Ehw. Hrn. J. S. Herman, am 25. August, Herr Daniel B. Kaufman von Martenerick, mit Wif Susanna Hoch von Richmond Taunfchip.

**Starb.**

- am 9. August, in Darf County, Ohio, am Gallenfieber, David Bertow, Sohn von Jacob Bertow, ehemals von Rockland, B. C. im 17ten Lebensjahre.
- am 8ten, in Kugtaun, an der Auszehrung, John Neppert, im 67ten Lebensjahre.
- am 9ten, in Kugtaun, an Altersschwäche, Christina Grub, im 78ten Lebensjahre.
- am 8ten, in Bucks County, Thomas Stewart, Soldat der Revolution, im 89. Jahre.
- am 16. August, in Cumru Taunfchip, W. Mag, im 56ten Jahre seines Alters.

**Whigs wohnet bei!**

Eine Mass-Versammlung der Freunde von Clay, Freelinghuyfen und Wärcel wird gehalten werden in Womelsdorf, Verks County, am Samstage den 28. instehenden September.

Eine herzliche Einladung ist an Personen von allen verschiedenen Parteien gerichtet, zu kommen und die Discussionen über die großen Maßregeln des Landes mit anzuhören.

Durch den Clay Club.  
September 3.

**Hart's Carminative.**

An Mütter besonders! Ihr seit oft beunruhigt durch die Leiden eurer kleinen Kinder während dem Zahnen und während dem Sommer und Herbstmonaten, welche Zeiten sich fatal für viele zeigen. Aber mit Hart's Carminative bei der Hand, nicht einer aus zehn der nicht geheilt wird von Durchlauf oder Sommerkrankheit; und das Cordial ist so angenehm zu nehmen, das nicht die geringste Mühe ist Kinder zu bereden es einzunehmen. Mit dem Carminative bei der Hand braucht ihr Colic, Krämpfe, kranken Magen, Erbrechen, Durchlauf, Cholera Morbus nicht zu fürchten, da alle diese der Kraft des Carminative unterliegen.

Da es einzig aus dem Pflanzenreich preparirt ist, braucht man nichts Uebles von dessen Gebrauche zu befürchten. Preis 183 Cent, zum Verkauf am Buchstohr von George Geh.  
No. 13, West Pennstraße.  
Reading August 27.

**Krebs-Schaden.**

Das Folgende ist einer Philadelphiaer Zeitung entnommen:

„Frau Maria Schweizer, in der Nord 4. Straße, wurde von der obenangeführten schrecklichen Plage befallen, im Gesicht, zwischen dem Auge und der Nase, und hatte schon einen Theil der Nase und die darauffolgende Theile des Gesichtes weggefressen. Sie wandte sich an Doctor Green, von Reading Pa., der sie, mit Beistand und des Segens der Borsehung, heilte, während sie ihre gewohnte Lebensart fortsetzte, und aß und trank was ihr schmeckte.

Einige Leute nannten es Krebschaden—Scrofula—Kings Evil, nebst noch viele andere Namen; allein alle diese Benennungen beistehe: die Frage war: „Wer kann es heilen?“ Denn es war beständig am Ausschneifen—Nas, Backen, Augen, sogar bis zum Mund hinunter, trotz allen Heilmitteln die dazu angewendet worden, bis die Familie von dem obenbenannten Mann hörte.

Ein anderer Patient, der in Kugtaun, Pa. wohnte, hatte ebenfalls eine ähnliche Plage an sich, nahe am Auge und Schlas, und wurde nach Philadelphia genommen; allein er fehrte ungeheilt zurück, wurde aber nachher von eben dem Mann geheilt, und ist jetzt gesund, fröhlich und zufrieden.“

Solche Personen, die unter ähnlichen Beschwerden schwächen, können ihn zu gegenwärtiger Zeit in Reading, Pa., antreffen, wo er jetzt wohnt.

**Leben und Tod vom Krebs-Schaden.**

Freund Leser.—Diese Plage greift kein Lebensdes Wesen an als nur Männer und Frauen: gewöhnlich beginnt es und zeigt sich wie ein klein rothes Pöckchen, fühlt sich wie ein „Flob-Biß“, oder als wenn eine Spinne beißt—oder als ob ein giftiger Wurm bohrt und in oder unter Haut und fleisch kriecht.—Es ist etwas Lebendes im menschlichen Körper—befällt und jergnet die Brust, Seiten und Glieder der Menschen sowohl als den Hals, das Gesicht und die Kehle, und geht nie weg oder stirbt von selbst wie einige andere Plagen thun.—Nein! dies thut es nie, sondern muß durch das rechte Mittel vertrieben werden—und die Frage ist nun —Wer hat dieses Mittel?

Dr. B. Ausschneiden dieses giftigen Krebswurm's aus dem fleische ist Todesgefahr—thut kein gut, da er sich verbreitet, ausdehnt u. wieder um sich freißt, so daß wie jemals.

Eine Frau hatte ein Gewächs am Halse, genannt „Kropf“, so die als 2 Fäuste, und das Mittel vertheilte es.—Sie lebte und versah ihre Haushaltsgeschäfte wie gewöhnlich, aß und trank was ihr am besten schmeckte und wurde vom „Kropf“ geheilt, ohne Schnneiden. Der Name war Scip.  
September 3.

**Nachfrage.**

Herr von Heildreit, gebürtig aus Sachsen-Hildburghausen, welcher als Müntz-Wärden in Sachsen-Gotha angestellt war, und ungefähr 40 Jahre alt sein mag verließ legere Stadt in den Jahren 1833 oder 1834, und reisete nach den Vereinigten Staaten von Amerika. Der Unterzeichnete, welcher zu der Zeit als Feuerwerker in der Artillerie diente, und in Sachsen Gotha stationirt war, wünschte gerne seinen Aufenthaltsort in Erfahrung zu bringen. Sollte ihm diese Anzeige zu Geficht kommen, so wird er gebeten dem Unterzeichneten unter folgender Adresse Nachricht von sich zu geben, so wie auch jeder Mienschenfreund, welcher etwa seinen Aufenthaltsort wissen sollte, höflich ersucht wird dem Unterzeichneten davon zu benachrichtigen.

Christoph S. Alband,  
care of D. P. Lange u. Co. Printers,  
Hanover, York County Pa.

**Whig Maß-Versammlung**

Eine Versammlung der demokratischen Whigs von Union, Nobelson, Greter und den angrenzenden Taunfships, wird in Union Taunfchip, Verks County, im Walde von Samuel Kerr (auf dem alten Camp-Mieting Plage) nahe Mount Airy, gehalten werden am

**Samstage den 7. September,**

um 1 Uhr Nachmittags anfangen.

Die Freunde von Clay, Freelinghuyfen und Märkel sind eingeladen zu kommen. Alle die zu Gunsten der Vertheilung des Ertrags von den öffentlichen Landereien sind. Alle die günstig für den Verkauf der Hauptlinie und Verminderung der Staats-Lazen sind. Alle die gegen den Anschluß von Texas und die Texas-Schulden sind, und gegen den Freihandel Candidaten James K. Polk, und Mitglieder von allen Parteien, die zu Gunsten einer Discussion der großen Grundfrage sind, welche das Glück der Nation betreffen, sind eingeladen beizuwohnen. Schließlich ist noch eine besondere Einladung gegeben an die Damen.

Einladungen sind an folgende Herren gefensdet worden, von denen man erwartet daß sie die Versammlung adressiren werden—Charles Gibbons, Esq., von Philadelphia, D. F. Gordon, John E. Richards, Esq., und Col. Hugh Lindsay, von Verks.

Eine Delegation von Reading wird beizuwohnen, mit dem schönen Banner das von den Damen gesendet wurde.

Die Birdsborough Musik-Bande wird auf dem Plage sein und ein herrlicher Willkommen Allen die beizuwohnen mögen dargeboten werden durch den Clay Club.  
2m.  
August 27.

**Zu eröffnen.**

Ein sehr großes Assortement neumodiger Casimiers, Westen von jeder Benennung; schwarze, schwarzblaue, braune, unsichtbargrüne, oliven, drapirte und gemischte Tuche. Ebenfalls Fancy-Schärpen, Eravatten, Stracks, Taschentücher, Hofenträger, Handschuhe, Strümpfe zc. zc., welches alle sehr wohlfeil verkauft wird bei O'Brien und Raiguels, Schild der goldenen Kugel.

**Privat-Verkauf.**

Der Unterschriebene bietet an zu verkaufen durch Privat-Handel:

Eine vornehme Plantasche, gelegen in Hanover Taunfchip, Libanon County, nahe den Wasserwerken, enthaltend 124 Acker gutes Kalksteinland, wovon 20 Acker Holzland ist. Darauf ist errichtet: Ein 2-stöckig steinernes Haus, eine gute Scheuer und sonst noch Nebengebäude. Ein schöner, tragender Baumgarten, und auch fließendes Wasser befindet sich dabei.

Nur ein kleiner Theil des Ankaufspreises braucht gleich bezahlt zu werden, und Rest wird sogleich gegeben. Kaufsüchtige belieben sich zu melden bei John Brunner, Esq., in Jonesstaun, John Jung, August, 20.

**Eine schätzbare Bauerei zum öffentlichen Verkauf.**

Der Unterschriebene wird zum öffentlichen Verkauf anbieten am Samstage den 12ten October 1844, auf dem Plage selbst, die

**Schätzbare Bauerei,**

auf welcher er jetzt wohnt, gelegen in Süd-Libanon Taunfchip, Libanon County, eine Bierrelmole von der Horfe-Schm Taunfchips Straße, dieselbe Entfernung von der Corn-mall's Turnace und fünf Meilen von der Stadt Libanon;

**enthaltend 123 Acker**

vom besten Land, Theils Kalkstein; etwa 20 Acker davon sind mit vorzüglichem Bauholz überwachsen; — grenzend an Land von Colemans Erben, Peter Schmidt und David Schmidt.—Die Verbesserungen bestehen aus einem zweistöckigen steinernen Hause, 2 Lehn-Häusern, Springhaus, Schweizer's Scheuer, und andern Nebengebänden; eine Vertheilung von Obsthäusern, nebst fließendem Wasser vor dem Hause, während dem ganzen Jahre. Die Bauerei ist unter sehr guten Feusen, in gutem Stande der Cultur, wohl bewässert und in einer Nachbarschaft gelegen, bequem zu Mühlen, Kirchen, Schulen zc. zc. Sie ist ebenfalls in der unmittelbaren Nachbarschaft ausgedehnter Eisenwerke, was einen berechtigtigen Markt für alle Arten landes-Produkte darbietet, was die Lage sehr erwünscht macht. Personen die dasselbe zu kaufen wünschen, sind ersucht bei dem Unterschriebenen anzukommen, der ihnen jede Gelegenheit geben wird, das Eigenthum zu untersuchen.

Die Grenzlinie dieser Bauerei begrenzt Mine Hill, eine der werthvollsten Erzgruben im Staate — und es ist leicht möglich, daß sich das Erz auch in dieselbe erstreckt.

Der Verkauf beginnt um 12 Uhr Mittags am obgenannten Tage, auf dem Plage, wann die Bedingungen gemacht werden und Aufwartung gegeben wird, von Joseph Schmidt.  
August, 20. 1844. Am.

**Neue Güter.**

Just eröffnet am Schild der „Goldenen Kugel“, ein sehr großes und allgemeines Assortement

Zeitgemäßer trockner Güter, von allen Vertheilungen.

**Land-Strohhalter**

und Andere sind eingeladen anzukommen, da Alles viel wohlfeiler verkauft werden wird, als an irgend einem andern Orte in Reading, bei O'Brien und Raiguels.  
Reading, August 16.

**Muset an wo Ihr wohlfeil kaufen könnt.**

An Baumweller und Andere.

Man wird einen großen Vorrath folgender Artikel bei dem Unterschriebenen vorfinden, nämlich: Bleiweiß, Farben, Del, Glas zc. zu sehr geringen Preisen. Bestes Bleiweiß in Del gemahlen, zu 7 bis 8 Thaler das Hundert; Glas zu 3 bis 7 Thl. die Vor. Ebenfalls: eine Anzahl der vorzüglichsten Schloßer, die sehr wohlfeil verkauft werden, nebst einem großen Assortement anderer Güter, viel wohlfeiler wie gewöhnlich. Da er seine Ausgaben neuerlich bedeutend eingeschränkt hat so kann er seine Waaren mit geringem Profit verkaufen, welches auch geschehen soll.—Man beliebe an der Ecke der Steu und Penn-Strasse zuzusprechen.

Franklin Miller.  
Reading, August 20. 3M.

**Große Maßversammlung!**

Der Freunde von Clay, und Märkel in der Stadt Lancaster, Donnerstags den 5. September.

Die Freunde von Clay und Märkel, im östlichen Pennsylvanien, werden in großer Zahl Versammlung zusammen kommen, in Lancaster City, am Donnerstags den 5. September.

Die Whigs von Verks County sind herzlich eingeladen beizuwohnen und sich bei dieser glänzenden Gelegenheit mit ihren Brüdern von andern Counties zu vereinigen. Laßt sie kommen und bei dieser großen Demonstration helfen, was unsere eigenen Freunde in ihren erneuerten Anstrengungen ermutigen und Verzeißlung in die Reihen der Polk's und Texas-Nach bringen wird. Die „Alte Garde“ wird in voller Macht heraufkommen und sie herzlich begrüßen. Laßt sie in Schaaren kommen und sie werden alle willkommen sein.

Viele der allerberühmtesten Staatsmänner und Redner der Nation werden gegenwärtig sein.

Lancaster, August 13. Am.

**Es heißt, die Vocofofos wollten Texas von ihrem Tode streichen Wollen sie vielleicht Mexico an die Stelle setzen?**

**Marktpreise.**

Artikel.	per	Read.	Phila.
Waizen	Bsch.	85	84
Roggen	..	53	56
Weischofen	..	45	45
Hafer	..	25	25
Flachsamen	..	1 44	1 40
Kleesamen	..	5 00	5 00
Timothy'samen	..	2 50	2 25
Kartoffeln	..	31	40
Salz	..	40	37
Gerste	..	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	25	23
Apfelbranntwein	..	25	29
Leindl	..	90	90
Weizen Flauer	Maß	4 50	4 12
Roggen do.	..	2 75	2 87
Schinken	Pfd.	8	8
Rindfleisch	..	5	5
Schweinefleisch	..	5	5
Unschlitt	..	7	7
Kaßbutter	..	10	10
Hickory Holz	Klfz.	4 00	5 25
Eichen do.	..	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 00	4 00
Gips	..	5 00	4 50

**Zu Verkaufen.**

Da der Unterschriebene gefonnen ist nach: ften September nach Europa zu reisen, so bietet er hiermit seine Geräthschaften zum Lichters gießen aus freier Hand zum Verkauf an. Die Einrichtung ist im schönsten Stande und die Formen zc. sind hinlänglich 105 Pfund Lichter auf einmal zu gießen. Liebhaber belieben sich bei ihm, an Peter Rapp's Wirthshaus, zu melden. Das Geschäft erstreckt sich über einen guten Kundschaf. Er ist ebenfalls erbötig dem Käufer die nöthige Anweisung und den erforderlichen Unterricht über das Verfahren beim Gießen zu ertheilen.

Käufer kann ebenfalls sein erprobtes Rezept zur Bereitung von Wangenstift käuflich ertheilen. Das Mittel ist probat, und wer einmal Gebrauch davon machte kann später für 123 Cent, jährlich sein Haus von diesem Ungeziefer rein halten. Käufer belieben sich bald zu melden.

J. Heinrich Meyre.  
Reading, August 6. 6B.

**Öffentlicher Verkauf.**

Der Unterschriebene wird zum öffentlichen Verkauf anbieten auf

**Samstag den 28. September 1844,** um 10 Uhr Vormittags, am öffentlichen Hause von Samuel Carper,

**Die schöne Plantasche,**

leghin das Eigenthum des verstorbenen Abraham Burkholder, gelegen in Annville Taunfchip, Libanon County, am Horseshoe Turnpike, 3 Meilen von Millerstaun, 3 Meilen von Campbelstaun und ungefähr in gleicher Entfernung von dem Wirthshaus welches früher von B. Orth gehalten wurde; grenzend an Land von Samuel Carper, Joseph Sigerich, Isaac Schneidley, John Hoffetter und Anderes, enthaltend

**182 Acker**

gutes Kalksteinland. 55 Acker davon sind Holzland. Das Uebrige ist geklart — unter guten Feusen und in hohem Stande der Cultur. Die Verbesserungen bestehen aus einem zweistöckigen Block Wohnhause, einer Ban- und Främ-Scheuer, Wagenschop mit zwei Weischofen, Krippen, Waschkhaus, ein nechtender Wasserbrunnen u. s. w. Locustbäume genug auf der Bauerei um tausend Pfosten zu machen. Ebenfalls, zur nämlichen Zeit und Ort, drei einzelne Stücke

**Berg-Land,**

enthaltend No. 1.—7 Acker; No. 2.—6 Acker; No. 3.—6 Acker und 60 Acker, mit gutem Kalkstein Bauholz überwachsen.

Christian Behm, Executor.  
Juli 30. 1844. 6B.

**Assignies-Verkauf.**

Samstag den 5ten nächsten October soll auf dem Plage selbst verkauft werden, die

**Schätzbare Bauerei**

von Christian Miller, gelegen in Süd Libanon Taunfchip, Libanon County, etwa zwei Meilen von Libanon, enthaltend

**121 Acker,**

mehr oder weniger; grenzend an Land von Dr. Daniel Gloninger, John Bleislein, Friedrich Dumbore und Anderes. Die Verbesserungen bestehen in einem zweistöckigen

**Wohn-Hause,**

wettergeborbet, einer Bloßscheuer, zwei Lehn-Häuser und andere Nebengebäude. Etwa 15 Acker sind Holzland; der Rest ist in bequeme Felder getheilt, von der besten Qualität und gut geklart. Ein nichtsender Brunnen mit gutem Wasser in nahe an der Küchenthür. Ein schöner, junger Baumgarten mit außerlesenen Obsthäusern ist auf der Plantage.

Best und ein nustrichtiges Recht wird gegeben am 1fen April 1845.

John Smith.  
Asslanie von Christian Miller.  
Süd Libanon Taunfchip, Juli 23. 1844.

**W. und J. H. Keim,**

Importirer und Verkäufer von amerikanischen Harten Waaren, Nord Ste Straße, Reading.

Juni 11. 13.

Texas-Annerations-Stoß steht 99 Prozent unter Par.